



<https://biz.li/30u3>

39 KINDER NAHMEN AM ZELTLAGER DES TSV WETTMAR TEIL

Veröffentlicht am 05.09.2022 um 12:49 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Nach dem im vergangenen Jahr das Zeltlager des TSV Wettmar aufgrund des Wetters lediglich in der Westerfeldhalle stattfand, konnte es in diesem Jahr bei klarem Himmel auf dem eigenen Sportplatz stattfinden. Gefördert wurde das Zeltlager durch Ina Kodetzki Immobilien. "Ohne lokale Partner können solche Veranstaltungen nicht stattfinden" merkt Jörg Bohlen, 1. Vorsitzender des TSV Wettmar, an. "Wir danken Frau Kodetzki, die mit ihrer Unterstützung das Zeltlager erst möglich gemacht hat." Aus allen Abteilungen des Vereins kamen insgesamt 39 Kinder zusammen, die sich von Beginn an verschiedenen Sportarten widmen durften. Meist wurde Fußball gespielt, aber auch ein Hobby Horsing Parcours und eine Mini-Tischtennisplatte standen zum Probieren zur Verfügung. Spaß hatten die 8- bis 12-Jährigen beim Schießen auf eine Fußball-Dartscheibe und beim gemeinsamen Völkerballspiel. Der Dojo der Abteilung Judo bot sich für Gymnastik- und Abrollübungen an. Am frühen Abend gab es für alle Akteure ein Grillbuffet, bevor es auf eine nächtliche Bosselrunde mit Taschenlampen ging. Wieder am Zeltplatz angekommen, durften die Kinder Stockbrot an einer Feuerstelle backen und ließen den Abend mit einem Film im Dojo ausklingen. "Bis auf ein paar kleinere Verletzungen und einem Insektenstich hatten wir keinen großen Handlungsbedarf", zieht TSV-Jugendwart Markus Geng, der mit vier weiteren Vätern auch die Nachtwache abhielt, Resümee. Bereits um 7:30 Uhr begannen die ersten Wachgewordenen wieder mit Spielen und vertrieben sich die Zeit bis zum Frühstück. Müde, aber sichtlich zufrieden, traten die Kinder gegen Mittag die Heimreise an. "Wir bedanken uns bei allen TeilnehmerInnen, den Betreuern aus den Abteilungen und den Eltern, die uns in jeder Hinsicht geholfen haben", ergänzt Geng. Zum Abschluss erhielt jedes Kind noch einen Anstecker zur Erinnerung, sowie eine "bunte Tüte".



Ina Koedetzki (Mitte hinten) mit den Helfern und einigen teilnehmenden Kindern.